

**DAS GOLDENE HAUS 2010 |**  
**WOHNHAUS MIT BÜRO | MARKTSTRASSE 90 | D-60388 FRANKFURT AM MAIN**

**FOTOS VORHER**



**ffm-architekten.**  
**Cilia und Hendrik Tovar**

Marktstraße 90 | D-60388 Frankfurt am Main | T 06109.718408 | F 06109.718409 | info@ffm-architekten.de | www.ffm-architekten.de

**DAS GOLDENE HAUS 2010 |**  
**WOHNHAUS MIT BÜRO | MARKTSTRASSE 90 | D-60388 FRANKFURT AM MAIN**

## **FOTOS NACHHER**



**DAS GOLDENE HAUS 2010 |**  
**WOHNHAUS MIT BÜRO | MARKTSTRASSE 90 | D-60388 FRANKFURT AM MAIN**

## **FOTOS NACHHER | TEXT**



Bei dem Bauvorhaben wurde das Haupthaus eines ehemaligen Gehöfts im Frankfurter Stadtteil Bergen modernisiert und in diesem Zuge neu strukturiert. Die nach Süden zum Garten orientierten Räume wurden durch großzügige Fassadenöffnungen aufgewertet.

Um den Charakter der Fassade erhalten zu können, der im Wesentlichen durch die zahlreichen Fensteröffnungen mit Gesimsen bestimmt wird, wurde auf die Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems verzichtet.

Das Gebäude wurde dreiseitig mittels eines mineralischen Dämmsystems innen gedämmt, der Außenputz komplett entfernt und das freigelegte Mauerwerk mit einer Kalkschlämme versehen. Alle Putze und Anstriche wurden auf Kalkbasis ausgeführt, somit ist gesamte Wandaufbau dampfdiffusionsoffen.

Die Südfassade war durch den Abriss von Nebengebäuden und Außenschornstein nicht geeignet als Sichtoberfläche, daher wurde diese Fassade mit unbehandeltem Lärchenholz verschalt und konventionell im Konstruktionsraum gedämmt.

Die Fenster wurden als nach außen öffnende Holz-Aluminium-Fenster ausgeführt, die außen bündig in der Fassade sitzen.

Die Zwischendecke im Dachgeschoss wurde rückgebaut, der Dachraum komplett in Wohnraum umgewandelt.

Alte Holzdielenböden wurden überarbeitet und ergänzt, der Boden im EG wurde mit unbehandelten Lärchendielen neu aufgebaut.



# Presse-Information

Juli 2010

## **Auszeichnung für Architektenpaar aus Bergen-Enkheim**

### **Ehemaliges Gehöft ist das „Goldene Haus“**

Beim 28. Bauherren-Wettbewerb „Das goldene Haus“ suchten die Landesbausparkassen und die Zeitschrift „Das Haus“ in diesem Jahr nach Deutschlands schönsten Beispielen für wahr gewordene Träume: günstig gekaufte oder geerbte Häuser, die mit starken Ideen in komfortable und sparsame Eigenheime verwandelt wurden. Unter 160 Einsendungen vergab die Jury drei Hauptpreise. Einer davon ging an das hessische Architektenpaar Cilia und Hendrik Tovar, das seinen persönlichen Wohntraum in Frankfurt Bergen-Enkheim realisiert hat.

Die Tovars modernisierten das etwa 1850 erbaute Haupthaus des ehemaligen Gehöfts und strukturierten es dabei neu. Sie rissen das Nebengebäude und den Außen-Schornstein am Garten-Giebel ab. Die Grundrisse des Haupthauses blieben nahezu erhalten, wurden jedoch durch wenige, entscheidende Eingriffe verbessert und damit modernen Wohnansprüchen und neuen Funktionen angepasst. Die Jury hob deshalb besonders den bravourösen Balanceakt zwischen Alt und Neu hervor, der dem Architektenpaar in seinem Heim gelungen ist.

LBS-Gebietsleiter Horst Nitsche zeigte sich bei der Gewinnübergabe sichtlich beeindruckt von der kreativen Leistung von Cilia und Hendrik Tovar. Als Finanzierungsexperte lobte er auch die kluge Investitionsentscheidung des Paares: „Abgewohnte Immobilien am Rand von Ballungszentren sind noch zu vergleichsweise günstigen Kosten zu finden. Das Haus der Tovars zeigt mustergültig, wie man höchste Wohnqualität mit sparsamen Mitteln erzielt.“ Nach der Modernisierung stehen rund 216 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche zur Verfügung. Und für die nächste Modernisierung ist schon vorgesorgt: Als Gewinn

-1-



# Presse-Information

erhalten die Eheleute Tovar einen LBS-Bausparvertrag mit einem Startguthaben von 7.000 Euro.

## **Zum Wettbewerb „Das Goldene Haus“**

Der 28. bundesweite Wettbewerb „Das Goldene Haus“ prämierte Altbauten, die vorbildlich zeigen, wie man gute Modernisierungskonzepte entwickelt und umsetzt, beispielhafte Wohnqualität zu günstigen Umbaukosten schafft, für mustergültig niedrigen Energiebedarf sorgt und dabei den städtebaulichen Kontext berücksichtigt sowie Besonderheiten der städtischen Topografie aufgreift.

Die Jury vergab insgesamt zehn Preise im Wert von 32.000 Euro. Drei Bauherren erhielten einen Hauptpreis: einen LBS-Bausparvertrag mit einem Startguthaben von jeweils 7.000 Euro. Vier weitere Gewinner erhielten Sonderpreise in Höhe von jeweils 2.000 Euro. Drei Teilnehmer zeichnete die Jury mit einer Anerkennung und einem Scheck über je 1.000 Euro aus.

## **Die Jury-Mitglieder**

- Prof. Dipl.-Ing. Susanne Dürr, Hochschule für Technik + Wirtschaft, Karlsruhe, Fakultät Architektur + Bauwesen
- Gregor Schneider, LBS Westdeutsche Landesbausparkasse
- Dipl.-Ing. Karin Jung, Ressortleitung Bauen & Renovieren/DAS HAUS, München

Die Jury wurde geleitet von der Vorsitzenden Prof. Dürr.

**ffm-architekten.**  
**Cilia und Hendrik Tovar**

Marktstraße 90 | D-60388 Frankfurt am Main | T 06109.718408 | F 06109.718409 | info@ffm-architekten.de | www.ffm-architekten.de

## **Das Goldene Haus 2010 | Hauptpreis LBS | Das Haus**

Wohnhaus mit Büro Cilia und Hendrik Tovar | Marktstraße 90 | D-60388 Frankfurt am Main

### **Pressespiegel**

20.07.2010	Der Bergen-Enkheimer
23.07.2010	Frankfurter Allgemeine Zeitung
23.07.2010	Frankfurter Neue Presse
28.07.2010	blitztip
26.08.2010	Frankfurter Rundschau
09.2010	competitiononline.de
09/10.2010	Deutsches Architektenblatt
11.2010	Das Haus